

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und teilweise Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet Wien 20., Nordwestbahnhof (PD 8355)

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Festsetzung (nur) eines Flächenwidmungsplans für ein ca. 51 ha großes Gebiet auf Basis des städtebaulichen Leitbilds 2008 (aktualisiert 2016, vertieft 2019); Festsetzung (auch) eines Bebauungsplans für eine erste Entwicklungsphase. Zusätzliche Wohneinheiten: ca. 6.500, zusätzliche Arbeitsplätze: ca. 4.700 (jeweils für das Gesamtgebiet). Ca. 10 ha große Parkanlage ("Grüne Mitte").

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

☒ Neuerstellung ☐ Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

☒ Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung	☐ Überörtliche Raumplanung	☐ Regionalpolitik und EU-Förderprogramme
☐ Abfallwirtschaft	☐ Wasserwirtschaft	☐ Tourismus
☐ Verkehr	☐ Naturschutz	☐ Bergbau, Rohstoffgewinnung
☐ Lärm, Luft, Klima	☐ Energie	☐ Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei
☐ Industrie	☐ Anderes: _____	

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Bauordnung für Wien

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 21 B

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Wiener Umweltschutz

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung, Bezirksvertretung für den 20. Bezirk, breite Öffentlichkeit

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

--

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl. Ing. Thomas Titz

Stelle / Abteilung: Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 21 A

Telefonnummer: +43 1 4000 88543

Email-Adresse: thomas.titz@wien.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:

Durch den vorliegenden Plan wurde der Rahmen für ein Vorhaben geschaffen, das nach der für die Bauordnung für Wien maßgeblichen Fassung des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000, BGBl. Nr. 697/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 26/2023, einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen wäre. Der Plan wurde daher einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 1a der Bauordnung für Wien unterzogen.

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

--

3. Beim Scoping:

--

4. Beim SUP-Umweltbericht:

Die vorliegende SUP stellt ein Beispiel für die Prüfung großer Stadterweiterungsvorhaben dar.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

--

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

--

7. Beim Monitoring:

--

8. Anderes:

--

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

--

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

--

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

--